

Michael Löffler

Preußens und Sachsens Beziehungen zu  
den USA während des Sezessionskrieges  
1860 – 1865

---

LIT

## Inhaltsverzeichnis

1. Historische Bedeutung und Stellung des Untersuchungszeitraumes für die amerikanische und die deutsche Geschichte, sowie deren Vergleichbarkeit	1
2. Preußisch- und sächsisch-amerikanische Beziehungen vor dem Sezessionskrieg	7
2.1. Deutsche Einwanderung in die USA und ihr Einfluß auf die amerikanische Gesellschaft und Wirtschaft	7
Deutscher Amerikaner in den Südstaaten	7
Deutscher Amerikaner in den Nordstaaten	8
Ursachen der Auswanderung	9
Einstellung deutscher Regierungen zur Auswanderung	11
Wirtschaftliche Zwänge für die Auswanderung	12
Soziale Gründe für die Auswanderung	14
Auswanderung aus Preußen	15
Wanderungsbewegung bis zum Sezessionskrieg	16
Wert der Einwanderung für die USA	17
Politische Grundhaltungen der Deutscher Amerikaner	20
Deutscher Amerikaner im Süden pro und contra Sezession	21
Politische Meinungsänderungen und Beharrungsgründe der Deutscher Amerikaner	24
Deutsche Einwanderer als diffuse Gruppe	26
Deutsche Vereine in den USA	27
Deutschsprachige Presse in den USA	29
Präsidentenwahl 1860 und der deutsche Anteil dabei	31
2.2. Politische, wirtschaftliche und geistig-kulturelle Kontakte zwischen Preußen bzw. Sachsen und den USA von den Anfängen bis 1860	33
Frühe preußisch-amerikanische Beziehungen	33
Einstellung zum Prinzip der Sklaverei	35
Transatlantische Ängste und Sympathien	36
Die Sklavereifrage kulminiert	39
Die Sezession wird unvermeidlich	40
Amerikahandel Sachsens und Preußens	42
Die Theorie von King Cotton	44
Deutsche Abhängigkeit von amerikanischer Baumwolle	46
Amerikanische Interessen zwischen Schutzzoll und Freihandel	48
Wirtschaftliche Zwänge in Preußen und Sachsen bezüglich Amerikas	50
Sächsisch-amerikanischer Handel	51
Die sächsische Textilindustrie	53
Preußisch- bzw. sächsisch-amerikanische Handelsstatistik	55

## II

3. Die Beziehungen Preußens und Sachsens zu den USA während des Sezessionskrieges	57
3.1. Amtliche und Regierungsbeziehungen zwischen Preußen und den USA	57
Regierung Preußens votiert für die Union	57
Amerikanische Interessen in Europa	58
Meinungen amerikanischer und preußischer Staatsdiener	59
Deutscher Vermittlungsversuch in Amerika und preußische Hoffnung	60
Preußen als europäischer Partner der Union	61
Konföderierte Agitationsversuche in Berlin	62
Das Sezessionsrecht aus deutschem Blickwinkel	63
Verständnis einzelner preußischer Diplomaten gegenüber der Sklaverei	64
Freundschaftliche Gesten und Militärflüchtlinge aus Deutschland	65
Amerikanisches Wohlwollen gegenüber Preußen	67
Preußische Haltung mehrheitlich für die Union	68
Deutschamerikaner geliebt und geschmäht	69
Achtundvierziger im Staatsdienst der USA	70
Konföderierte bemühen sich um deutsche Hilfe	71
Deutsche Unterstützung für den Süden gering	72
Hintergrund und Wert des preußischen Votums für die Union	73
Deutsche Auswanderer mindern amerikanischen Soldatenmangel	74
Konföderierte Hoffnungen in Preußen enttäuscht	76
Preußische Kriegsfreiwillige für die Union	76
Preußische Diplomatie und deutschamerikanisches Engagement für die Union	78
Bismarcks private und staatsmännische Ansichten	80
Preußisches Staatsdenken für "Law and Order"	81
Preußischer Gesandter in den USA stärkt gegenseitige Beziehungen	82
Aufgabenzuwachs für preußische Konsuln	83
Preußisches diplomatisches Statement für die Konföderation	84
Keine Konsequenzen für preußische konföderierte Standpunkte	86
Abweichende Konsularansichten im Süden	87
Konsuln im Süden handeln gegen Berliner Vorgaben	89
Deutsche diplomatische Eigenmächtigkeiten im Süden	89
3.2. Amtliche und Regierungsbeziehungen zwischen Sachsen und den USA	91
Größenordnung und Bedeutung der Beziehungen	91
Sympathie in Sachsen für Unionspolitik	92
Kriegsdienstfreiwillige und -verweigerer im Norden und Süden	93
Konsularische Ursachenbetrachtung der Sezession	95
Unterstützung der Union durch Konsuln und Deutschamerikaner	96
Hoffnungen für den Nachkriegshandel	97
Konsuln im Norden über das Sklavereiprinzip	98
Konsuln im Süden mit Sympathie für Konföderierte	98

3.3. Ökonomische und Handelsauswirkungen auf Preußen	100
Vorteile auf Unionsseite erwartet	100
Handel mit Nord- und Südstaaten	101
Baumwolle oder Getreide	103
Positives Handelsaufkommen trotz Krieg	103
Amerikanisches Interesse an deutschen Waffen	105
Handelsstatistik und Blockadebruch	106
Probleme mit erhöhten amerikanischen Zöllen	107
Zölle und andere Handlungsschwernisse	108
Baumwolle trotz Blockade	109
Union versucht preußische Baumwollnot zu lindern	110
Entwicklung der deutschen Handelsschifffahrt	112
Baumwolle soll Konföderation retten	113
Gewinnmöglichkeiten im Handel mit Südstaaten	114
Finanzielle Hilfe für die Union	115
Amerikanische Schulden und deutsche Gewinne	116
Interesse deutscher Banken an Unionsbonds wächst	118
Deutsches Geld für die Konföderation	119
Industrie und Landwirtschaft in Preußen	121
Preußische Arbeitslosigkeit und Gegenmaßnahmen	122
Suche nach Baumwollersatz	123
Preußische Textilindustrie verliert amerikanischen Markt	125
Baumwollkrise bleibt ungelöst	126
Amerikanische Sklaven und preußische Leibeigene	127
3.4. Ökonomische und Handelsauswirkungen auf Sachsen	127
Sächsische Textilindustrie auf Baumwolle orientiert	127
Baumwollmangel in Westsachsen	129
Schwindende sächsische Exportraten	130
USA erschweren Importe aus Deutschland	131
Ausnahme Kalifornien	132
Ersatzhandel bleibt unbefriedigend	133
Wirkung der fehlenden Baumwolle aus den Südstaaten	133
Auswege für Sachsens Textilindustrie	135
Baumwollbedarf in Sachsen und Europa	136
Europäische und sächsische Hoffnungen auf Handelsausgleich	137
Gründe für deutsche Finanzbeziehungen zu Nord- und Südstaaten	138
Sächsische Abhängigkeit von südstaatlicher Baumwolle	139
Staatliche Hilfe für sächsische Textilunternehmen	140
Baumwollprobleme in Ostsachsen	141
Baumwollsurrogate werden gesucht	142
Flachs soll Baumwolle ersetzen	144
Sächsischer Notstand erfordert Regierungshilfe	145
Schlimmste Lage in Erzgebirge und Vogtland	145

## IV

USA bedauern Baumwollhungersnot	147
Sachsen begründet staatlichen Finanz-Krisenfonds	148
Produktionsrückgänge in sächsischer Textilindustrie	149
Vergebliche Darlehensgesuche in Westsachsen	150
Sachsens Textilindustrie am Tiefpunkt	151
Handel und Produktion hoffen auf Nachkriegsbedarf	152
Kriegsauswirkungen im sächsischen Maschinenbau	153
4. Deutsche Privatmeinungen, Bevölkerungsstimmung und Presse im Sezessionskrieg	154
4.1. Private Anteilnahme und Einstellung der Deutschen in den USA	154
Deutsche Einwanderung in Nord- und Südstaaten	154
Amerikanische Auswanderungswerbung und Zwangsrekrutierung	155
Deutsche Kriegsfreiwillige für die Union	156
Deutschamerikanische Klubs in den Südstaaten	158
New Yorker Staats-Zeitung kritisiert Unionspolitik	158
Deutschamerikanische Zeitungen meist für die Union	159
Deutschamerikanische Turner in der Unionsarmee	160
Achtundvierziger mehrheitlich auf Unionsseite	162
Deutschamerikaner retten Missouri für den Norden	162
Deutschamerikaner als Anti-War-Democrats	164
Sympathie und Antipathie für die Republikanische Partei	165
Eine deutsche Familie zwischen Nord und Süd	166
Grenzüberschreitende Ansichten von Deutschamerikanern	167
Deutschamerikanische Loyalität zur Konföderation	167
Antisklaverei eint Mehrzahl der Deutschamerikaner	168
Von Gleichgültigkeit bis Abolitionismus	169
Deutscher Standesdünkel gegen Sklavenemanzipation	170
Vorgebliche und tatsächliche Gründe der Sklavenbefreiung	172
Deutschamerikaner pro und contra Lincoln	172
Deutschamerikaner als Republikaner oder Demokraten	173
Nativistische Tendenzen gegen Deutschamerikaner	175
Unberechtigte amerikanische Schuldzuweisungen	176
Preußische und sächsische Offiziere in der Union	177
Engagement deutscher Soldaten im Norden und Süden	178
Motive deutscher und deutschamerikanischer Kriegsfreiwilliger	180
Konskribierte deutsche Soldaten suchen Hilfe	180
Suchmeldungen von deutschen Angehörigen	182
Deutsche Helfer in Technik, Verwaltung und Wirtschaft	183
Deutschamerikanische Unterstützung der Konföderation	184
Deutschamerikaner in der konföderierten Armee	185
Konsularische Hilfe für Kriegsdienstverweigerer im Süden	186
Preußische Armee mit Sympathien für Konföderation	187
Preußischer Adel mit Anteilnahme für den Süden	188
Preußische Offiziere verteidigen konföderierte Kriegshandlungen	188

4.2. Preußisch-deutsche Bevölkerungsstimmung	190
Deutsche Mehrheit solidarisch mit dem Norden	190
Sezessionskrieg mit Vorbildwirkung für Preußen	191
Seelenverwandtschaft von Junkertum und Pflanzaristokratie	192
Preußens Bevölkerung und Regierung votieren für Union	193
4.3. Pressespiegel zum Sezessionskrieg in Preußen	194
Ausgewählter Zeitungsquerschnitt	194
Die "Vossische" Zeitung:	
Süden als Verräter und Verursacher des Konfliktes	194
Deutschamerikaner wertvoll für die Union	195
Untätige amerikanische Generäle und tüchtige deutsche Regimenter	196
Sklaverei als ursächliches Problem	197
Gegen Kompromisse mit dem Süden	198
Unfähigkeit der Unions-Kriegsführung	198
Lob und Spott für Deutschamerikaner	200
Motive und Chancen der Konföderation	200
Unionsarmee überschätzt und Deutschamerikaner kritisiert	201
Lob und Kritik an Lincolns Emanzipationskurs	202
Union kann Europas Baumwollhunger nicht stillen	203
Not und Hoffnung des Südens	204
Militärpflicht für alle amerikanischen Bürger	205
Sympathie für Norden und Lob auf Deutschamerikaner	205
Skeptische Betrachtung konföderierter Siege	206
Abolitionismus positiv bewertet	206
Verdienter Sieg der Union	207
Wahrhafte Größe von Lincoln	207
Die Neue Preußische Kreuz-Zeitung	
Lob auf den Süden	208
Meinung zu Deutschamerikanern zwiespältig	209
Mitgefühl für ehrenwerte südliche Ziele	209
Leistungen der Konföderierten gelobt	211
Konservative Voreingenommenheit gegen realen Sachverstand	211
Nationalstolz auf Deutschamerikaner in der Union	212
Mexico als Hoffnungsträger für den Süden	213
Zaghafte Kritik an der Sklaverei	213
Unfähigkeit und Uneinigkeit in der Union	214
Zwangsrekrutierungen und Menschenhandel	214
Zweckoptimismus überschätzt südliche Kriegschancen	215
Mangel im Süden geleugnet	216
Rechtfertigung der Sezession	217
Militärgefängnisse im Norden schlimmer als im Süden	217
Korrumpierte Unionsregierung verhindert demokratischen Wahlsieg	218
Kunstsinnige Realpolitiker und militärische Genies im Süden	219
Nördliche Übermacht unterdrückt den Süden	220
Mißregierung der Union und letzte Hoffnung der Konföderation	220
Frieden nur mit dem Süden und nicht gegen ihn	221

Versöhnlicher Nachruf auf Lincoln	222
4.4. Pressespiegel zum Sezessionskrieg in Sachsen	222
Ausgewählter Zeitungsquerschnitt	222
Die Budissiner Nachrichten:	
Verrat der Sezessionisten an der Union	223
Konföderierte Hoffnungen und europäische Ängste	224
Einsetzender Baumwollmangel in Europa und Sachsen	224
Baumwolle fördert Interesse am amerikanischen Süden	225
Erschwerte deutsche Amerikaexporte und doch loyale Deutschamerikaner	226
Versteckte amerikanische Soldatenwerbung in Deutschland	227
Konföderierte Chancen, aber deutsches Mitgefühl für Nordstaaten	228
Rolle der Deutschamerikaner in der Unionsarmee	228
Forderung nach Sklavenemanzipation	229
Persönliche Sichtweisen im Norden und Süden	230
Baumwollbedarf bleibt ungesättigt	231
Leinen-Ausweichproduktion ersetzt keine Baumwolle	232
Streckenweise Verständnis für die Konföderation	233
Baumwollmarktlage am Kriegsende	234
Deutscher Stolz und konföderierte Schuld	234
Die Dresdner Constitutionelle Zeitung:	
Falsche Ideale der Sezessionisten und Lob der Unionsdeutschen	235
Sklavenemanzipation sichert nationale Einheit	235
Sympathie mit dem Norden, aber Kritik an Unionsgenerälen	236
Fehlende Baumwolle und möglicher Ersatz	237
Militärische Leistungen des Südens, aber veraltete Ziele	238
Die Sächsische Dorfzeitung:	
Glaube an die Kraft des Südens	238
Die Dresdner Constitutionelle Zeitung:	
Unentschiedene Kriegslage trotz Unionserfolgen	238
Konföderiertenlob als Angeberei enttarnt	239
Sezessionsursache im gesellschaftlichen Dissens	239
Solidarität mit der Union und erhoffte Nachkriegswirkung	240
Südliche Kriegsgreuel müssen geahndet werden	241
Das Dresdner Journal:	
Baumwollschock und Baumwollhoffnung	242
Baumwollsorgen in England und Frankreich	242
Sympathien für Union und Sklavenbefreiung	243
Deutschamerikaner gelobt und Nativisten verurteilt	244
Das Zwickauer Wochenblatt:	
Handel und Wirtschaft erhoffen Kompromiß statt Sezession	244
Kriegsbedingungen im Norden und motivierte Deutschamerikaner	245
Unterstützung für freiheitlichen Norden trotz Baumwollhunger	245
Zögerliche Kriegführung der Union verhindert Erfolg	246
Friedenshoffnung nach Gettysburg	247
Warnung vor Auswanderungsmissbrauch	248
Beifall für Lincoln	248

## VII

4.5. Pressespiegel zum Sezessionskrieg in einer überregionalen deutschen Zeitung	249
Die Augsburger Allgemeine Zeitung:	
Südliche Politiker wollen Sezession	249
Konföderierter Landesverrat und deutschamerikanische Verdienste	250
Wege zur Baumwolle über Sieg der Union	251
Zögern, Nativismus und Geldgier im Norden	251
Siegreiche, aber grausame Kriegführung der Union	252
Wiederwahl Lincolns eher positiv betrachtet	253
Freude über Triumph der Nordstaaten	254
Schuld der Sezessionisten an Lincolns Ermordung	255
5. Ergebnis und Zusammenfassung	256
Anhang: Zitate, Briefe, Berichte	264
I. Politik und Gesellschaft	264
II. Handel und Wirtschaft	287
III. Migrationsfragen und Privates	306
Archivalischer und bibliographischer Nachweis	314
Archivalia	314
Deutschsprachige Literatur	320
Englischsprachige Literatur	331
Ortsregister	336
Personenregister	343